

Es gibt verschiedene Gründe, warum die Hinterbliebenen zur Trauerfeier keinen Redner oder Pfarrer engagieren, sondern den Abschied selbst gestalten möchten. Oft ist es der Wunsch, die Feier ganz persönlich zu gestalten. Das ist verständlich.

Ein Redner hat jedoch einige Vorteile, die Sie vorab bedenken können: Ein Berufsredner gibt der Veranstaltung einen stabilen Rahmen, d.h. er begleitet die Trauergäste von der Begrüßung bis zur Verabschiedung am Grab und leitet sie an. Das gibt Sicherheit und entlastet die Angehörigen. Ein Redner vermag, die Rede souverän und in angebrachter Geschwindigkeit und Lautstärke zu halten. Da er nicht persönlich vom Tod des Nahestehenden betroffen ist, muss zudem nicht befürchtet werden, dass er die Rede emotional nicht durchhält. So können Sie „einfach nur teilnehmen“, ohne die Anspannung, sich um die Feier kümmern zu müssen.

Wenn Sie nun eine Trauerfeier selbst organisieren möchten, haben wir einige Hinweise zusammengestellt, die Sie hierbei beachten sollten.

### **Machen Sie einen (sicheren) Plan**

Benennen Sie eine der organisierenden Personen, bei der alle Fäden zusammenlaufen und die als Ansprechpartner dienen kann.

Zerstreutheit ist nach einem Todesfall keine Seltenheit. Wenn mehrere Personen beteiligt sind, sollten Sie umso mehr auf eine gute Ordnung achten: Schreiben Sie am besten auf, wer was macht oder mitbringt, damit zur Feier alles vorhanden ist und jeder seinen Einsatz kennt.

Ablauf und Bestandteile (Blumenschmuck, Musik, Rede) der Feier sollten auch für den Bestatter und den Friedhofsmitarbeiter bekannt sein, um eine gute Vorbereitung und Zuarbeit zu ermöglichen. Sie sollten rechtzeitig vor der Feier eingeweiht werden.

Der Ablauf sollte auch dem Friedhofsmitarbeiter vorliegen, da er ein Beteiligter der Feier sein wird.

### **Sorgen Sie vor**

Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie gefasst genug sind, um die Rede halten zu können, planen Sie einen Ersatz ein: halten Sie die Rede in schriftlicher Form parat und bitten Sie im Vorfeld jemanden, die Rede zu verlesen, falls Ihnen die Stimme versagt.

Als Redner können Sie sich gern eine kleine Flasche Wasser bereitstellen.

Sprechen Sie die Rede zur Probe vorher jemandem vor, um gut vorbereitet zu sein. Sprechen Sie langsam und ausreichend laut.

### **Bedenken Sie einen Rahmen**

Ein beauftragter Redner oder Pfarrer führt durch die Veranstaltung, d.h. er begrüßt die Anwesenden und fordert sie am Ende der Feier auf, sich zu erheben und sich dem Trauerzug anzuschließen. Außerdem erklärt er Besonderheiten zum Ablauf (z.B. ein Kerzenritual, Luftballons, die steigen gelassen werden etc.). Am Grab bittet er die Gäste zum Abschied. Dieser Teil wird oft vergessen, ist aber wünschenswert und notwendig, damit sich die Trauergäste zurechtfinden.